

Eine Hilfe für das korrekte Verhalten im Zusammenhang mit Corona

Sie fühlen sich krank – was passiert jetzt?

Wenn Sie Husten, Schnupfen oder Fieber haben und/oder nichts mehr riechen oder schmecken, sollten Sie zu Hause bleiben und einen Corona-Test (am besten beim Arzt) durchführen. Der/Die Vorgesetzte muss umgehend über die Krankmeldung informiert werden, nach spätestens drei Tagen muss eine ärztliche AU-Meldung eingehen. Informieren Sie die Vorgesetzte oder den Vorgesetzten über ein positives Corona-Testergebnis.

Positiv getestet und noch nicht geimpft – was passiert jetzt?

Wenn der Corona-Test positiv ist, gehen Sie sofort in Quarantäne (einen Leitfaden des RKI zum Umgang mit häuslicher Quarantäne finden Sie [hier](#)). Das bedeutet, Sie gehen direkt nach Hause und bleiben dort 14 Tage. Wenn ein Schnelltest ein positives Ergebnis hat, endet die Quarantäne mit einem negativen PCR-Testergebnis. In der Zeit der Quarantäne darf die Wohnung nicht verlassen, und kein Besuch empfangen werden. Um weitere Ansteckungen zu vermeiden, sollte zu anderen Personen im gleichen Haushalt Abstand gehalten werden. Mitbewohner müssen ab dem Tag des positiven Testergebnisses ebenfalls für 10 Tage in Quarantäne. Für geimpfte/genesenen Personen gilt diese Quarantäneanordnung nicht.

Positiv getestet und geimpft – was passiert jetzt?

Aktuell kommt es zu Fällen von sogenannten Impfdurchbrüchen, d. h. Personen, die vollständig geimpft oder genesen sind infizieren sich trotzdem mit dem Corona-Virus, auch diese Personen müssen für 14 Tage in Quarantäne. Diese Infektionen verlaufen häufig symptomlos, wenn das bei Ihnen so ist, können Sie ab dem 5. Tag nach einem positiven Test einen PCR-Test durchführen, ist dieser Test negativ, kann die Quarantäne beendet werden.

Enge Kontaktperson – was passiert jetzt?

Wenn Sie enge Kontaktperson einer mit dem Corona-Virus infizierten Personen sind, müssen Sie sich, wenn Sie nicht geimpft oder genesen sind, sofort für 10 Tage (ab dem Tag, an dem die Person positiv getestet wurde), in Quarantäne (einen Leitfaden des RKI zum Umgang mit häuslicher Quarantäne finden Sie [hier](#)) begeben. Enge Kontaktpersonen sind:

1. Personen aus demselben Haushalt.
2. Personen mit direktem Kontakt zu Sekreten oder Körperflüssigkeiten, insbesondere zu respiratorischen Sekreten eines Falls, wie z. B. durch Küssen, Anhusten, Anniesen, etc.
3. Personen, mit denen Sie länger als 10 Minuten direkten Kontakt hatten, ohne dauerhaft einen Abstand von 1,5 Metern eingehalten zu haben und ohne, dass Sie eine medizinische Maske/FFP2 Maske getragen haben.
4. Personen, die einer hohen Konzentration infektiöser Aerosole im Innenraum ohne adäquate Lüftung ausgesetzt waren (z. B. Feiern, gemeinsames Singen, Fitnessstudio). Hier bietet ein MNS/FFP2-Maske (außer im Gesundheitswesen/bei geschultem medizinischem Personal) keinen ausreichenden Schutz vor Übertragung.

Weitere Informationen zu Kontaktpersonen erhalten Sie unter dem Link:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html

Bei einem symptomlosen Verlauf kann eine Quarantäne nach fünf Tagen durch einen negativen PCR-Test beendet werden (das Testergebnis muss bis zum Ende der regulären Quarantäne mitgeführt werden). Weiter Informationen hierzu erhalten Sie unter dem Link:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/fragen-und-antworten/quarantaene-und-isolierung/>

Geimpft oder Genesen – was passiert jetzt?

Wenn Sie bereits vollständig geimpft/genesen sind müssen Sie als enge Kontaktperson nicht in Quarantäne. Die bekannten Hygieneregeln sind zu beachten.

Warum sollten Sie sich impfen lassen?

Wenn Sie sich gegen das Corona-Virus impfen lassen, schützt Sie sich erst einmal selbst vor einer Erkrankung. Zusätzlich schützen Sie auch Ihre Familie, Freunde und die ganze Gemeinschaft, weil Sie mit einer Impfung dabei helfen, dass sich das Corona-Virus nicht weiterverbreitet. Vulnerable Gruppen, die bei einer Infektion besonderen Risiken ausgesetzt sind, danken Ihnen für Ihren Beitrag.

Wer kann sich impfen lassen?

Personen, die 12 Jahre oder älter sind und keine medizinische Kontraindikation für die Impfung aufweisen.

Wo kann man sich impfen lassen?

Aktuell kann die Impfung bei Hausärzten, Impfzentren und mobilen Impfstationen durchgeführt werden.

Zusätzlich können Beschäftigte der Universität Ulm ab Montag, dem 06.12. im Besuchercontainer am Haupteingang neue Chirurgie einer Covid-Auffrischungsimpfung ohne Termin bekommen.

Der Container ist vom 06.12. bis 17.12.2021 wie folgt besetzt:

Mo-Fr von 8-12 und Mo-Do von 13-16:30 Uhr

Weitere Angebote, wo Sie sich impfen lassen können, finden Sie unter dem Link:

<https://www.dranbleiben-bw.de/#einstieg>

Was müssen Sie nach der Impfung beachten?

Es finden im Regelfall zwei Impfungen im Abstand von 3 - 6 Wochen statt. Die Impfungen werden im Regelfall sehr gut vertragen. Es wird empfohlen, dass sich frisch geimpfte Personen einige Tage nach der Impfung schonen sollen. Häufig auftretenden Nebenwirkungen sind leichte Schmerzen/Rötungen an der Einstichstelle sowie Müdigkeit am Tag/Folgetag der Impfung.

Weitere Antworten zum Thema Impfung finden Sie unter dem Link:

<https://www.dranbleiben-bw.de>

Viele weitere Antworten zu allen Corona-Themen finden Sie auch unter dem Link:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/fragen-und-antworten-rund-um-corona/faq-impfzentren/>

Alle Regelungen beziehen sich auf die Coronaverordnung Absonderung Baden-Württemberg